
Die integrierten ländlichen Entwicklungsprojekte von *Menschen für Menschen*

Menschen für Menschen arbeitet gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung an Entwicklungsprojekten in Äthiopien, einem der ärmsten Länder der Welt. Die Organisation wurde 1981 von Karlheinz Böhm gegründet und wird seit November 2008 von seiner Ehefrau, der gebürtigen Äthiopierin Almaz Böhm, geleitet. Das Ziel der Äthiopienhilfe ist es, vor allem den Menschen ländlicher Gebiete Mittel und Wege in die Hand zu geben, mit denen sie ihre Region und das Land entwickeln und aus eigener Kraft ihre Lebensumstände verbessern können.

Menschen für Menschen will dauerhafte und tragfähige Veränderungen anstoßen. Hierzu hat die Hilfsorganisation das Prinzip der „integrierten ländlichen Projekte“ entwickelt. Gemeinsam mit der Bevölkerung, die einen hohen Anteil an Engagement und Arbeitseinsatz einbringt, werden verschiedene, für eine nachhaltige Entwicklung nötige Maßnahmen angegangen und miteinander verzahnt: Straßen- und Brückenbau zur Anbindung entlegener Gegenden; Sicherung der Nahrungsversorgung durch verbesserte Anbau- und Viehzuchtmethoden; Terrassierung und Aufforstung gegen die Bodenerosion; Bau von Brunnen, Quelfassungen und Wasserreservoirien zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser; Schulen, Ausbildungszentren und Schülerwohnheime gegen den Bildungsnotstand; Krankenhäuser und Gesundheitsstationen gegen die medizinische Unterversorgung; Ausbildungsprogramme und Aufklärungsaktionen für die Besserstellung der Frauen.

Daneben leistet *Menschen für Menschen* auch kurzfristige Nothilfe, etwa bei Hungersnöten. Um sicherzustellen, dass die Hilfe auch ankommt, führt die Organisation Nothilfemaßnahmen grundsätzlich nur in ihren Projektregionen und angrenzenden Gebieten durch. Dort kann die eigene Logistik und Infrastruktur zur Verteilung der Hilfsgüter genutzt werden. Auch den Einkauf von Hilfsgütern übernimmt *Menschen für Menschen* stets selbst.

Menschen für Menschen – Verein zur Hilfeleistung für Menschen in Entwicklungsländern

Capistrangasse 8/10 | 1060 Wien | Telefon: 01/58 66 950-0 | Telefax: 01/58 66 950-10

E-Mail: office@mfm.at | Internet: www.mfm.at

Spenden an: PSK 7.199.000 BLZ 60000 | UniCredit Bank Austria AG 0225-01050/00 BLZ 12000

Vorstand: DDr. hc. Karlheinz Böhm (Vors.) | Almaz Böhm (geschäftsführender Vorstand und stellv. Vors.) | Otto

W. Beuchert (stellv. Vors.) | Renate Horak | Michael Kerbler | Univ.Prof. Dr. Bernd Löttsch

ZVR 297087825

Die Ziele

Ziel des Vereins *Menschen für Menschen* ist es, die Menschen, die unterstützt werden, in einem überschaubaren Zeitrahmen zu befähigen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft weiter zu verbessern – bis eines Tages, so die Vision, Äthiopien keine Hilfe von außen mehr benötigt. Zu diesem Zweck fördert der Verein die Entwicklungshilfe, das Gesundheitswesen in Äthiopien und die Völkerverständigung. Daneben unterstützt er Personen, die aus Armutgründen sowie wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Einschränkungen auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Um all dies zu verwirklichen, führt *Menschen für Menschen* Soforthilfemaßnahmen durch und stellt Mittel bereit für die Verbesserung der Nahrungsmittelversorgung, des vorschulischen und schulischen Bildungswesens, der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, der medizinischen Versorgung, der Infrastruktur sowie der Land- und Viehwirtschaft. Durch vielfältige Maßnahmen unterstützt die Äthiopienhilfe zudem den Schutz der natürlichen Ressourcen. Außerdem fördert sie die Abschaffung schädlicher Traditionen und die Bekämpfung von Seuchen und HIV/AIDS.

Die Arbeitsweise

Um mit möglichst wenig Mitteln möglichst viel zu erreichen, plant *Menschen für Menschen* jedes Projekt sehr sorgfältig und arbeitet von Anfang an eng mit der Bevölkerung in Äthiopien zusammen. Ausgangspunkt sind stets die konkreten lokalen Bedürfnisse. Da die verschiedenen vorgefundenen Probleme in der Regel miteinander verwoben sind, ist es selten sinnvoll, einzelne Probleme isoliert zu bekämpfen. *Menschen für Menschen* verfolgt deshalb einen ganzheitlichen Ansatz und plant seine Projekte auf lange Sicht.

Bei der Umsetzung legt die Hilfsorganisation größten Wert auf Transparenz und Effizienz. Projektumfang, Ziele, Maßnahmen und Zuständigkeiten werden genau festgelegt. Der Projektverlauf wird systematisch dokumentiert und kontrolliert, der Einsatz von Personal und Projektmitteln laufend überprüft, der Projekterfolg nach Abschluss evaluiert. Auf diese Weise stellt *Menschen für Menschen* sicher, dass jeder einzelne Schritt nachvollziehbar ist und die eingesetzten Spendengelder den größtmöglichen Nutzen für die Bevölkerung einer Projektregion bringen.

Um sicherzustellen, dass in allen Projektgebieten die Techniken und Vorgehensweisen eingesetzt werden, die sich nach aktueller Kenntnis am besten bewährt haben, tauschen sich die Verantwortlichen der verschiedenen Regionen regelmäßig untereinander wie auch mit Außenstehenden aus. Das geschieht zum Beispiel anlässlich der zweimal im Jahr stattfindenden Halbzeit-Evaluierung, zu der sich alle Projektmanager in der Zentrale von *Menschen für Menschen* in Addis Abeba oder auch in einer der elf Projektregionen treffen. Hier sprechen sie über praktische Erfolge und Misserfolge, lösen Probleme und diskutieren Verbesserungen. Auf diese Weise hat sich zum Beispiel der im Projektgebiet Midda erprobte „Village Approach“ in vielen Projektgebieten durchgesetzt: Alle geplanten Aktivitäten werden jeweils für eine Siedlungseinheit mit mehreren Hundert Einwohnern (Village) gleichzeitig im Paket durchgeführt. So arbeitet man sich in den ausgedehnten Streusiedlungen von Village zu Village voran. Auf diese Weise lassen sich Kapazitäten besser organisieren und effizienter nutzen.

In allen Regionen beteiligt *Menschen für Menschen* die Bevölkerung aktiv an der Projektarbeit. Einzelprojekte wie der Bau einer Gesundheitsstation, das Anlegen von Erdterrassen oder die Vergabe von Kleinkrediten sind in der Regel Teil eines langfristig ausgerichteten integrierten Entwicklungsprojekts. So festigt sich über die Jahre eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Auf dieser Basis kann das wichtigste Projektziel erreicht werden: Die Menschen nehmen die Entwicklung ihrer Region Schritt für Schritt selbst in die Hand.

Pressekontakt:

Verein *Menschen für Menschen*

Capistrangasse 8/10, 1060 Wien, Austria

Martina Hollauf, bakk.phil., E-Mail: m.hollauf@mfm.at

Tel.: +43 1 5866950-16 / Fax: +43 1 5866950-10